

Ruprecht von Polhaim, in allen seinen geistlichen Exercitiis, Vigilien, und Messen zu bitten. Dat. Crommau in Vigilia omnium sanctorum an. 1451.

Er ist gestorben an. 1466. am Pfingst-Abend nach Pfingsten, sein Gemahl war Frau Elisabeth, Herrn Hansen von Starnberg, und Frau Elisabeth von Ekersau Tochter, die ist gestorben am Erchtag Nacht vor des H. Creutz-Tag Erhebung an. 1482. liegen beyde zu Wels im Closter begraben: haben folgende Kinder erzeugt: nemlich 4. Söhn und 2. Töchter.

Herr Martin der andere zu Lüsselberg: von dem wird mit mehrern gemeldet bey der siebenden Stammen-Tafel.

Herr Andreas 2. Kaisers Friederichs und Maximiliani I. Rath, Cammerer und Obrister, auch Hauptmann zu Rackespurg, der ist gestorben Anno 1496.

Herr Hanns 3. wird in der Beschreibung Kaisers Alberti 2. zu Oesterreich Reich-Begängnus gefunden, daß er das Panier der Windischen March getragen habe, an. 1439. er ist gestorben unverheyrathet an. 1492.

Frau Elisabeth 4. gestorben am Frentag nach Francisci an. 1472. liegt im Closter zu Wels begraben.

Frau Anna 4. an. 1451. gelebt.

Herr Sigmund 2. Kaisers Fridrichs Hauptmann zu Rackespurg an. 1471. und folgende Jahr hernach. An. 1475. ist er in einen Treffen mit den Türcken vor Nain in Crobaten, neben dem Feld-Hauptmann Herrn Gedrg Schencken von Ostrowitz, und vielen andern von Adel gefangen worden.

Hieronymus Megiferus in annalibus Carinthiae inseriret den Brief, den gedachte Gefangene an die Landschafften in Steyer, Kärnten, und Crain geschrieben haben, also lautend:

„Edle liebe Herrn, unser freundlichen Dienst zuvor: Wir klagen Euch unser Elend und Noth, und lassen Euch wissen, das unser Herr Graf Merth, auch seiner getreuen Diener für uns und im Banio grossen Fleiß unsertwegen haben, und stehet darauf, das man uns zu lösen geben will, aber die 100. Floren die Herr Peter von der Weissentirchen schuldig ist blieben, bringen uns grossen Schaden, und sie wollen die zum ersten haben, und haben auch darum ein Zusagen gethan, und darauf bitten wir Euch durch Gottes Willen, und ermahnen euch aller Lieb und Freundschaft, das ihr bey den andern unsern Lieben Herrn und Freunden der dreyer Lande Fleiß habt, ihnen solches verkündet, und bittet, das sie Uns Ledigen, und den benannten unsern Herrn Graf Merthen auch bitten, das uns der zu seinen Händen, und in seiner Gewalt behalte. Und so lang wir verner von seiner Gnad erledigt werden, das wollen wir mit unsern armen Diensten, um Euch und unsere liebe Herrn und Freindt mit unsern willigen und treuen Diensten treulich und gern verdienen. Man will auch alle die, so in Ubertwaffen seyn, zu Lösen geben, das müß derselben Freindschaft zu verkündigen, und eillet unserthalben, ehe wann sich die Sachen verkehren werden: und ich Gedrg Schenck bitte euch liebe Freindt, thuet solches fürderlich meinen Bruder zu wissen. Geben an der Wuon unser Serin am Samstag nach Egidi Anno 1475.

Geörg Schenck
Ludwig Rhosiack
Hänrich Prueschenck
Merth von Dietrichstein
Ludwig Mordax
Reisinger.

Sigmund von Polhaimb
Andre Guettensteiner
Geörg von Himmelberg
Kappelsperger
Matthias Mündorffer
Juckler.

Hansß Galiens Kappenstainer, und andere die gefangen seind.

„Herr Sigmund und Herr Prueschenck, welche zu ihren Glück in Bosten verblieben, seynd der Türckischen Gefängnus erlediget, der Gutensteiner und
„Him-